

## Rhabarber

Während eines Freitagforums hat eine Klasse die Rhabarber vorgestellt. Anschliessend durfte jedes Kind der Schule sich ein eigenes Rhabarberküchlein backen.

Im Forum wurde folgender Schnabelwetzler von den Schülern vorgelesen.

In einem kleine Dorfe, da wohnte einst ein Mädchen mit dem hübschen Namen Barbara.

Barbara war in der ganzen Gegend für ihren ausgezeichneten Rhabarberkuchen bekannt. Da jeder so gerne von Barbaras Rhabarberkuchen aß, war sie überall eher unter dem Namen RhabarberBarbara bekannt.

RhabarberBarbara bemerkte bald, dass sie mit ihrem Rhabarberkuchen bares Geld verdienen könnte. Daher eröffnete sie eine Bar: die RhabarberBarbaraBar.

Natürlich gab es in der RhabarberBarbaraBar auch nach nicht allzu langer Zeit einige Stammkunden. Der Bekannteste unter ihnen, ein Barbar, kam so oft in die RhabarberBarbaraBar, um RhabarberBarbaras herrlichen Rhabarberkuchen zu verspeisen, dass man ihn fürderhin nur noch den RhabarberBarbaraBarBarbaren nannte.

Der RhabarberBarbaraBarBarbar hatte aber einen prächtigen und ungeheuer dichten Bart. Wenn es dem RhabarberBarbaraBarBarbaren nach Pflege für

seinen RhabarberBarbaraBarBarbarenBart verlangte, ging er natürlich zum Barbier.

Der einzige Barbier, der einen RhabarberBarbaraBarBarbarenBart bearbeiten konnte, wollte das natürlich betonen und nannte sich RhabarberBarbaraBarBarbarenBartBarbier.

Die Blätter der Rhabarber wurden im Technischen Gestalten als Vorlage für Betonschalen verwendet.

